

## THINKING OUT OF THE BUBBLE



Wir, die 1G der Berufsschule für Verwaltungsberufe, haben heute bei unserem Lehrausgang zum Lehrlingsforum des Parlaments über verschiedene Bereiche der Politik geredet. Unter anderem ist es um die Themen Demokratie, Rechte und Mitbestimmung gegangen. Wir haben zu diesen Bereichen gemeinsam und durch verschiedene Gruppenarbeiten über viele Themen diskutiert. Dazu haben wir auch mit einem Mitglied des Bundesrats, Herrn Arlamovsky und einem Nationalratsabgeordneten, Herrn Taschner, über diese Themen diskutiert.

*Carina und Tamara*



**„Nur wer mitredet, kann mitentscheiden.“**

Unsere Gruppe

## Demokratie

Wir haben die Frage diskutiert, wie viel Macht das Volk eigentlich in der Politik hat.



Am Beginn dachten wir, dass das Volk nicht sehr viel Macht in der Politik hat. Das Erste und Einzige, an das wir zuerst gedacht haben, waren die Wahlen, z. B. finden die Nationalratswahlen alle 5 Jahre statt. Doch durch Diskussionen und Besprechungen sind wir drauf gekommen, dass das Volk doch eine große Macht hat. Wir haben nämlich erkannt, dass das Volk zum Beispiel durch Volksbegehren, Demonstrationen, über Medien, Engagement in Vereinen oder NGO/NROs eine sehr große Rolle spielen kann. Auch die Abgeordneten haben uns gesagt, dass sie es wichtig finden, wenn Menschen ihre Meinung äußern, z. B. bei Demonstrationen. Wir finden es auch wichtig, dass man seine Meinung sagt, weil nur wer mitredet, kann mitentscheiden, was in einem Land passiert.

### Demokratie

Demokratie sagt aus, dass das Recht vom Volk ausgeht („Herrschaft des Volkes“). Es gibt direkte und indirekte Demokratie. Bei der indirekten Demokratie werden Abgeordnete in ein Parlament gewählt, wo dann über Gesetze entschieden wird. Direkte Demokratie heißt, dass Entscheidungen direkt vom Volk getroffen werden. Österreich ist eine indirekte Demokratie, doch wir haben auch Formen der direkten Demokratie, z. B. Volksbegehren, Volksabstimmung oder Volksbefragung.

### Volksbegehren

Wenn das Volk eine Gesetzesänderung initiieren will, braucht es mindestens 100.000 Unterschriften (entweder digital oder schriftlich am Amt) für diesen Gesetzesvorschlag. Dann kommt der Vorschlag in den Nationalrat und muss dort besprochen werden. Das heißt aber nicht, dass der Vorschlag angenommen bzw. das Gesetz geändert wird.



**„Ohne Rechte wären wir verloren!“**  
Unsere Gruppe

## Wichtige Rechte der Demokratie

**Rechte begegnen uns alltäglich im Leben, aber wissen wir überhaupt, was für Rechte es gibt?**

Das erste Foto (links oben), steht für das Recht auf Gleichberechtigung, das viele Menschen immer noch nicht ernst nehmen. Man sollte Menschen nicht aufgrund ihrer Herkunft oder Hautfarbe anders behandeln. Leider kommt es häufig zu diesen Fällen. Auch Gleichberechtigung der Geschlechter ist noch nicht überall umgesetzt: in den Gesetzen schon, aber in der Gesellschaft noch nicht.

Das Bild rechts daneben symbolisiert Menschen, die auf die Straße gehen und demonstrieren/protestieren. Damit sorgen sie für Aufmerksamkeit und Anerkennung, in der Hoffnung, dass ihr Ziel erfüllt wird. Dafür gibt es in einer Demokratie das Demonstrationsrecht.

**Recht auf Gesundheit**

**Recht auf Freiheit**

**Recht auf Leben**



**Recht auf Privatsphäre**

**Recht auf Bildung**

Die Puzzleteile symbolisieren für uns, dass es nicht funktioniert, wenn die Rechte für jeden und jede anders sind. Das wäre nicht fair und so kann eine Demokratie nicht funktionieren.

Im unteren Bild rechts sieht man zwei Menschen unterschiedlicher Geschlechter, die diskutieren. Beide versuchen die eigene Meinung zu äußern und zu vertreten. Gegenseitiger Respekt ist uns dabei wichtig. Es kommt aber öfters zu Konflikten. Das demokratische Recht, welches das Austauschen aller Meinungen ermöglicht, ist die Meinungsfreiheit.



Aleks, Leonie und Lisa

„Wer in die Politik möchte, sollte einiges an Interesse mitbringen und entscheidungsfreudig sein!“

## Mitbestimmung in der Politik

Was genau bedeutet eigentlich Mitbestimmung in der Politik? Das Wort Mitbestimmung ist sehr vielseitig und kann in der Politik mehrere Bedeutungen haben, aber welche?

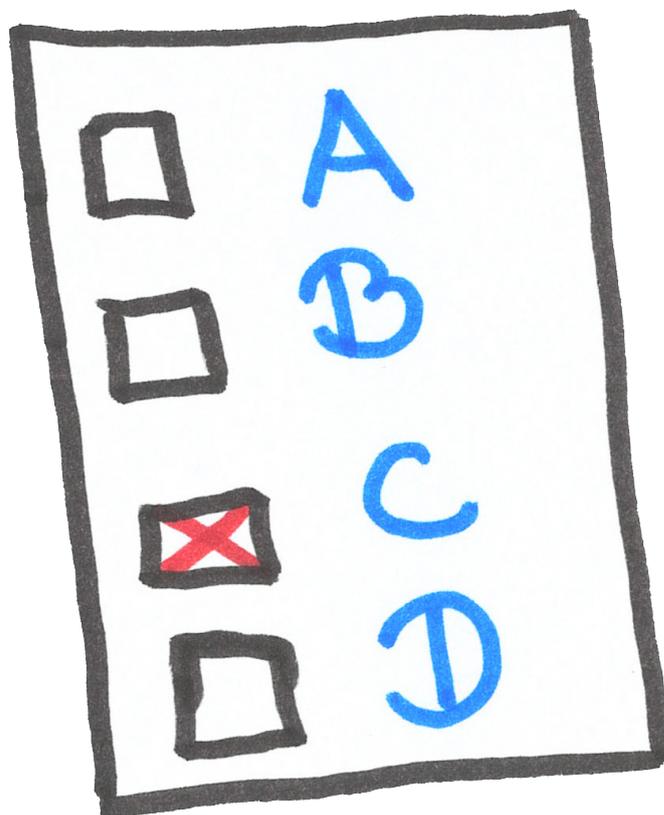


Wir haben uns heute bei unserem Lehrausgang ins Parlament mit dem Thema „Mitbestimmung“ in der Politik beschäftigt und dieses ausgearbeitet.

Wie oben erwähnt, ist Mitbestimmung in der Politik vielseitig.

Es gibt die verschiedensten Arten von Mitbestimmung, sei es bei Wahlen, Volksabstimmungen, Volksbegehren, oder auch durch Demos oder durch unser Recht auf die eigene Meinung und diese zu vertreten.

Ein gutes Beispiel dafür ist die Ehe für alle. Für diese sind damals sehr viele Menschen auf die Straße gegangen, haben demonstriert und konnten dadurch etwas bewirken.



Hier sieht man einen Wahlzettel und einen Pfeil in Richtung Mitbestimmung

Das heutige Gespräch mit Herrn Arlamovsky und Herrn Taschner war sehr aufschlussreich und interessant. Uns war es sehr wichtig in einer Gesprächsrunde einen Einblick ins Leben der Politiker\*innen zu bekommen. Herr Arlamovsky erzählte uns, dass er schon früher Schulsprecher und Klassensprecher war und er dort schon viel mitbestimmen durfte und sich sehr für Politik interessiert hat. Im Gegensatz zu Herrn Taschner, der durch Zufall in die Politik gekommen ist. Interesse an Politik hatte aber auch dieser schon sehr früh.

*Selina, Tamara, Carina, Sophia*



### **Impressum:**

*Herausgeberin, Medieninhaberin,  
Herstellerin: Parlamentsdirektion  
Anschrift: Dr. Karl Renner-Ring 3, 1017  
Wien, Österreich*



**Lehrlingsforum - PolitikerInnen  
1G, Berufsschule für Verwaltungsberufe  
Embelgasse 46-48, 1050 Wien**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

